

Naturschutzarbeit in M-V

Dem Schutz und dem langfristigen Erhalt der Naturlandschaft des Landes widmet sich neben den staatlichen und kommunalen Naturschutzverwaltungen mit großem Engagement das Ehrenamt. Es trägt wesentlich dazu bei, die Datenbasis zur Beurteilung des Zustandes und der Entwicklung der biologischen Vielfalt zu verbessern.

Das Traditionstreffen möchte eine Kommunikation zwischen dem behördlichen und dem ehrenamtlichen Naturschutz anbieten und in diesem Jahr die Arbeit des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide und seiner Partner vorstellen.

Der Naturpark erstreckt sich auf 355 km². Kernstück ist ein riesiger Flächensander, der heute von weiten Wäldern bedeckt ist, der von Kiefernforsten allmählich in Mischwälder umgewandelt wird. Charakteristisch sind die hohe Zahl an Klarwasserseen, Mooren, Dünen, Feuchtwiesen, Trockenrasen und Heiden sowie ruhige Dörfer. Eine Besonderheit seit 2016 ist das Projekt „Schutz der Dunkelheit der Nacht“, aus dem das Projekt „Sternenpark“ entwickelt wird.

Zielgruppe: ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen,
Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände,
Forstämter, zertifizierte Natur- und
Landschaftsführer*innen, interessierte
Naturfreund*innen

Art: Vortrags- und Exkursionstagung

Termin: 30. August bis 1. September 2024

Ort: Ferienpark Plauer See, Insel Werder 6,
17214 Alt Schwerin

Leitung: Martina Nösse, Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie M-V



Foto: Evelyn
Karthäuser,
Stern-
beobach-
tungsplatz